

## Bier- und Wein-Degustationen finden statt

**Kleines Wiesental-Raich** (hf). Die Aktiven aus dem Kulturhaus Kleines Wiesental haben für 2019 geplante Veranstaltungen bekannt gegeben. Neben den schon fast zur Tradition gewordenen Aktivitäten wie Schneeglöckchen-Markt, Diner en blanc und Dichter-Lesungen bietet das Kulturhaus in diesem Jahr besondere Degustations-Abende mit Bier- und Weinspezialitäten an, die ein interessiertes Publikum besonders ansprechen sollen.

Der „Bier-Abend“ wird am 1. April von dem Basler Bier-Sommelier Matthias Stück veranstaltet. Unter dem Motto „Bier-Verkostung nicht nur für Bierkenner“ werden die Besucher zehn verschiedene Bier-Aromen von noch-trocken, über bitter bis fruchtig-süß kennenlernen.

Matthias Stück wird sechs verschiedene Biersorten zum Kosten anbieten und hat auch einen „Blind-Test“ vorbereitet, bei dem ein verdecktes Bier verkostet werden kann. Angekündigt ist ein gemütlicher Abend für jedermann, bei dem die Gäste auch viel über Bieraromen und Brautraditionen erfahren werden.

Am 4. Mai bietet Agnes Liebl eine Wein-Degustation mit einer Rebsorte aus verschiedenen Ländern an. Für beide Degustationen ist eine persönliche Anmeldung bei Sonja Eiche erforderlich (E-Mail: kontakt@sonja-eiche.de).

Die „Lesung im Kulturhaus“ am 19. Oktober wird von Ulrike Ebert und Wendelinus Wurth vom Förderkreis deutscher Schriftsteller Baden-Württemberg mit Prosa und Lyrik auf Alemannisch und Deutsch gestaltet.

Bei der Sitzung am Montag übergab die Hohenegger Künstlerin Bettina Bohn dem Kulturhaus eine Leihgabe von Gemälden aus dem Zyklus „Frauen aus dem Kleinen Wiesental“, die bei Kulturhaus-Veranstaltungen gezeigt werden. Wer sich für die Gemälde interessiert, kann sich bei Bettina Bohn melden: bohnbettina@gmx.de.

### INFO

#### Programm

Die Veranstaltungen im Kulturhaus Kleines Wiesental: 25. Februar: 19 Uhr Hauptversammlung; 17. März: 12 bis 16 Uhr Schneeglöckchenmarkt; 1. April: Bier-Abend mit Matthias Stück; 10. April: Vortrag „Faszination Honigbiene“ mit Horst Rosewich; 4. Mai: 19 Uhr Wein-Degustation mit Agnes Liebl; 25. August: 18 Uhr Diner en blanc; 19. Oktober: 19 Uhr Lesung mit Ulrike Ebert und Wendelinus Wurth; 1. Dezember: 17 Uhr Adventsfenster.



Bettina Bohn stellte dem Kulturhaus eine Leihgabe von Gemälden aus dem Zyklus „Frauen aus dem Kleinen Wiesental“ zur Verfügung.  
Foto: Heiner Fabry



Diese Visualisierung zeigt den Blick vom Büschauer Ortsteil Rütte auf die geplanten Windkraftanlagen.

Foto: zVg

# Windkraftgegner wollen nachlegen

**Bürgerinitiative Schwarzwald Gegenwind | Bevölkerung soll umfassend informiert werden**

„Wir werden an jeder Stelle mehr nachlegen“, kündigt Bernd Fischbeck, Sprecher der Bürgerinitiative Schwarzwald Gegenwind (BI), an. Im neuen Jahr wollen die Gegner des Windkraftprojekts auf dem Zeller Blauen deutlich in die Offensive gehen. Es werde darum gehen, mehr Fakten in die Öffentlichkeit zu tragen und die Diskussion zu verstärken, hieß es in einer Runde von Windkraftkritikern am Mittwochabend im Büschauer Gemeindehaus.

■ Von Peter Schwendele

**Kleines Wiesental.** Gelegentlich kommt es der BI beispielsweise, dass im Mai Kommunalwahlen anstehen. Zwar sei nicht daran gedacht, eine eigene Liste mit Vertretern windenergiekritischer Positionen ins Rennen zu schicken, doch gebe es durchaus eine Reihe von Bürgern, die neu für den Gemeinderat kandidieren wollen und dem Projekt auf dem Blauen nicht wohlgesonnen sind. „Die werden wir natürlich tatkräftig unterstützen“, kündigte Bernd Fischbeck an. Er und seine Mitstreiter sind denn auch nicht ohne Hoffnung, dass nach einer Neuzusammensetzung des Gemeinderats im Laufe des Jahres der Beschluss zur Realisierung des Windparkprojekts auf dem Zeller Blauen revidiert werden könnte. Bekanntlich planen dort die Elektrizitätswerke Schönau (EWS) bis zu neun Windrädern, von denen das Gros auf der Gemarkung des Kleinen Wiesentals erstellt werden dürfte.

verfahrens zu einem K.O.-Kriterium für das Projekt werden könnte. Auch die Thematik Rotmilan werde man ins Auge fassen, ergänzte Maier.

führen könnte. „Wir legen es im Moment nicht darauf an, doch es ist durchaus im Bereich des Möglichen, dass wir diesen Weg am Ende des Verfahrens einschlagen“, so Bernd Fischbeck.



»Wir treten für eine sinnvolle Energiepolitik ein«

Bernd Fischbeck, Sprecher der Bürgerinitiative Schwarzwald Gegenwind

#### Auf die Suche nach Auerwild machen

Eine weitere denkbare Stoßrichtung des Protests gegen das Vorhaben ist der Artenschutz. Büschauer Ortsvorsteher Fritz Maier, der auch als Jäger aktiv ist, kündigte an, sich ernsthaft um die Frage zu kümmern, wie es um das Auerwild auf dem Höhenkamm des Zeller Blauen bestellt ist. Er werde so bald als möglich verstärkt in der Landschaft unterwegs sein und nach Spuren suchen. Sollte er fündig werden, ist man bei den Gegnern guten Mutes, dass dies im Zuge des anstehenden Genehmigungs-

Sollte das Windenergieprojekt auf dem Blauen die Genehmigungsphase überstehen und in die Gänge kommen, hoffen die Vertreter der Bürgerinitiative, dass der Schwarzwaldverein seine im vergangenen Jahr geäußerte Ankündigung wahr macht und auf juristischem Weg versucht, das Projekt zu stoppen.

Noch nicht zum Einsatz bringen will die BI bis auf Weiteres das Instrument eines Bürgerbegehrens, das zu einem Bürgerentscheid

und das würden immer mehr Bürger ebenso sehen, betont die Runde im Büschauer Gemeindehaus. So sei die Bürgerinitiative von einer Handvoll Personen auf mittlerweile knapp 200 Mitstreiter angewachsen, die eigene Homepage habe in den vergangenen zehn Monaten

rund 145.000 Klicks verzeichnen können. Zwar sei die Akzeptanz der geplanten Windräder auf dem Blauen im vorderen Bereich des Kleinen Wiesentals prinzipiell größer, in Büschau aber seien mittlerweile rund 90 Prozent der Bürger gegen das Vorhaben, glauben die BI-Vertreter. Dies habe auch damit zu tun, dass, so die Befürchtung der Gegner, viele Gebäudebesitzer bei der Realisierung des Projekts eine starke Wertminderung hinnehmen müssten.

#### BI ist auf knapp 200 Mitstreiter angewachsen

Nicht weiterführen will man indes zunächst einmal den im vergangenen Herbst angelaufenen „Runden Tisch“. Stattdessen gibt es aktuell Vier-Augen-Gespräche zwischen BI-Sprecher Fischbeck und Bürgermeister Gerd Schönbett, um einen vernünftigen Austausch trotz gegenteiliger Ansichten zu pflegen. Das erste Treffen fand dieser Tage statt und ist laut Fischbeck ansprechend verlaufen.

# Das Leben in die Hand nehmen

**VBW Hausen | Neues Semester mit Burnout-Prävention, Rückenfit und Mittagsnacks**

**Hausen.** Das Volksbildungswerk (VBW) Hausen hat noch in folgenden Kursen Plätze frei: „Mit Feuer und Flamme statt ausgebrannt durchs Leben“: Überforderung oder Burnout?

Der Körper „spricht“, nur leider hören die Menschen selten auf seine Signale. Zwischen Burnout und Erschöpfung liegt eine Gratwanderung. Das Tempo der Veränderung überfordert viele. Die Kraft, das Leben zu bewältigen, nimmt ab, und ungewisse Zukunftsaussichten treiben mehr Arbeit um jeden Preis.

Verschärfend kommt der gestiegene Zeitdruck hinzu, auch in der Freizeit. Dagegen fallen Ausgleich und Anerkennung weg; beides sind jedoch „Nahrungsbestandteile“ des Lebens.

Der Weg von einem erlebten Burnout zurück in den normalen Alltag ist langwierig und anstrengend. Mit der richtigen Prävention kann



Yoga- und Rückenübungen helfen auch im Arbeitsalltag, beweglich zu bleiben.  
Foto: Archiv

man sich vor einer Burnoutspirale schützen.

Dieser Kurs findet unter der Leitung von Sabine Vogel (Fachberaterin für Stress und Burnout) im alten Hauptschulgebäude, erstes Obergeschoss, einmal am Dienstag, 5. Februar, von 19 bis 20.30 Uhr statt.

„Mensch beweg dich“ heißt ein Kurs unter Leitung von Hannelore Alle. Dienstags findet abends „Power-Mix“ mit Jasmine Schöne statt.

Mittwochvormittags kann man den Kurs „Ich beweg mich - Rückenfit“ bei Philipp Adelman belegen und abends „Hatha-Yoga mit Klangschalen“ bei Anke Sander praktizieren.

Am 27. Februar wird beim Volksbildungswerk Hausen unter dem Motto „Wir kochen uns schlau - Brain Food“ gekocht. Weiter geht es dann am 20. März mit dem „Talk am Topf - Männerkochkurs“, am 15. Mai mit den

„Mittagsnacks für köstliche Pausen“, und am 17. Juli heißt es der Jahreszeit entsprechend „Leichte Sommerküche“ - alles unter der Leitung der zertifizierten Diät- und Ernährungsberaterin Sabine Vogel.

Montags findet das beliebte „Nähen und Zuschneiden“ unter der Kursleitung von Erika Schmidt nachmittags und abends statt. Donnerstags gibt es „Orientalischen Tanz für Frauen jeden Alters“ unter der Leitung von Priska Nieke.

Das VBW-Programm, in dem die Kurse und Termine ausführlich beschrieben sind, ist gesondert im Programmheft der VHS Schopfheim sowie auf der Homepage der Gemeinde Hausen unter [www.hausen-im-wiesental.de](http://www.hausen-im-wiesental.de) zu finden. Anmeldungen werden gerne unter Tel. 07622/681810 entgegengenommen (Maurer) oder per E-Mail an: [maurer.hausen@web.de](mailto:maurer.hausen@web.de).

## Hasler Rat tagt nächsten Dienstag

**Hasel.** Der Hasler Gemeinderat kommt ausnahmsweise am Dienstag statt am Montag zu seiner nächsten Sitzung zusammen. Auf der Tagesordnung am 29. Januar steht die Satzung über den Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften „Kaiden“ (Behandlung der Anregungen sowie Satzungsbeschluss) und das Bebauungsplangebiet „Kaiden“ (Anordnung und Umlegung). Auch der Hangrutsch am Kaumberg wird ein Thema sein. Zudem wird der Gemeindevwahlausschuss gebildet. Beginn der Sitzung ist um 20 Uhr im Feuerwehrgerätehaus.

### Kurz notiert

#### Briefmarkenring versammelt sich

**Hausen.** Der Briefmarkenring lädt zu seiner Hauptversammlung mit Neuwahlen am Samstag, 16. März, um 19 Uhr im Feuerwehrsaal ein.